



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian Streibl FREIE WÄHLER**  
vom 22.11.2013

### Verfügbarkeit von UMTS-, LTE- bzw. weiteren Mobilfunkdiensten entlang der Bahnstrecken in Oberbayern

Ich frage die Staatsregierung:

1. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, in welchen Streckenabschnitten des oberbayerischen Bahnnetzes (mit Ausnahme der Landeshauptstadt München) derzeit keine oder nur eine unzureichende Verfügbarkeit von Mobilfunkdiensten gegeben ist, aufgeschlüsselt nach:
  - a) den Lücken in der Netzabdeckung auf den einzelnen Teilstrecken des oberbayerischen Schienennetzes und
  - b) den jeweiligen Mobilfunkdiensteanbietern entlang der einzelnen Strecken?
2. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, in welchem Umfang die Mobilfunkunternehmen die bestehenden Versorgungslücken schließen bzw. Bereiche mit schlechter Mobilfunkqualität verbessern wollen, aufgeschlüsselt nach:
  - a) den jeweiligen Plänen der einzelnen Mobilfunkunternehmen,
  - b) den Möglichkeiten der Unterstützung des Freistaats bei der Verbesserung der Netzabdeckung entlang der Schienenwege in Oberbayern?
3. Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, in welchen Bereichen des oberbayerischen Schienennetzes derzeit eine Verfügbarkeit des BOS-Digitalfunks nicht gegeben ist?
4. Wann ist damit zu rechnen, dass der BOS-Digitalfunk entlang aller Schienenwege in Oberbayern verfügbar ist?

## Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**  
vom 03.02.2014

Zu 1. a) und b):

Die Netzabdeckung der einzelnen Strecken der DB Netz AG ist lückenlos. Der unterbrechungsfreie Funkverkehr wird laufend überprüft und bei Bedarf durch Neutechnik ergänzt. Weitere Informationen liegen der Bayerischen Staatsregierung nicht vor.

Zu 2. a):

Nein.

Zu 2. b):

Die Verbesserungen der Netzabdeckung entlang der Schienenwege liegen nicht in der Zuständigkeit des Freistaats Bayern. Entscheidungen darüber werden seitens der jeweils betroffenen Mobilfunkunternehmen nach wirtschaftlichen und unternehmerischen Aspekten eigenständig gefällt.

Zu 3.:

Das BOS-Digitalfunknetz ist nach dem Netzabschnitt München plangemäß in den Netzabschnitten Mittelfranken und Oberbayern Nord in Betrieb genommen worden, die weiteren Netzabschnitte folgen sukzessive. Für den Netzabschnitt Oberbayern Süd ist die Inbetriebnahme des BOS-Digitalfunknetzes nach derzeitigem Planungsstand ab dem 4. Quartal 2015 vorgesehen.

Entsprechend dem Projektplan für die Einführung des BOS-Digitalfunks ist für das Schienennetz im südlichen Oberbayern der digitale Einsatzfunk derzeit noch nicht verfügbar. Die im nördlichen Bereich des Regierungsbezirks Oberbayern liegenden Bahnstrecken sind flächendeckend mit BOS-Digitalfunk versorgt. Davon ausgenommen sind die Bahntunnel. Diese sind gegenwärtig noch mit analoger Funktechnik der Deutschen Bahn AG ausgestattet und müssen von ihr als Eigentümerin noch mit digitalen Objektfunkanlagen nachgerüstet werden.

Zu 4.:

Ziel ist, bis 2015 den BOS-Digitalfunk flächendeckend in Bayern sicherzustellen und damit auch die oberbayerischen Schienenwege zu versorgen.

Wann die Umrüstung aller Bahntunnel von analogen auf digitalen BOS-Funk durch die Deutsche Bahn AG abgeschlossen sein wird, ist gegenwärtig noch offen. Hierzu laufen nach unserem Informationsstand noch Abstimmungen zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur als Kostenträger.